



BURG KÖNIGSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Amberg & Amberg-Weizsach | Königstein i.d. Oberpfalz

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Sulzbacher Heimatblätter, Autor unbekannt.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der Burg, auch Schloss Königstein genannt, sind nur noch verbaute Reste übrig.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°36′25.9″N 11°37′55.3″E](#)
Höhe: ca. 490m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Königstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner!



Anfahrt mit dem PKW

Königstein erreicht man über die B 85 Auerbach - Sulzbach-Rosenberg. Die Burgreste sind etwas schwer zu finden, am besten man hält sich in westlicher Richtung bergauf, die Schloßstr. suchend. Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Neukirchen b. Sulzbach-Rosenberg. Von dort ist Königstein i.d. Oberpfalz mit dem Bus 448 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Die ehem Burg- bzw. Schlossgebäude werden privat bewohnt. Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

11. / 12. Jhdt.	Vermutliche Erbauung der Burg durch die Herren von Chungenstein.
1125 bis 1130	Erwähnung eines Gebhard von Chungenstein, Bamberger Ministeriale.
1252	Mit der Heirat der Tochter des Ulrich von Königstein gelangt die Burg an Walter Schenk von Klingenberg-Reicheneck.
1266	Durch Heirat gelangt der Besitz an die Herren von Breitenstein.
1494	Kurzzeitige Verpfändung von Burg und Markt Königstein an Balthasar von Seckendorff.
1504	Böhmische Söldner der Reichsstadt Nürnberg versuchen die Burg Königsstein zu erobern, was mißlingt und darauf verbrennen sie den Markt Königstein.
1623	Pfalzgraf August von Sulzbach übernimmt Markt und Schloss Königstein von den stark verschuldeten Breitensteinern.
1756	Die Burg wird als nicht mehr bewohnt bezeichnet.
1787	Verkauf von Teilen des Schlosses an Privatleute.
1800 und 1895	Brände zerstören Teile des Schlosses, welche in einfacherer Form wieder errichtet werden.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Burgen der Oberpfalz – Burgen und Schlösser der Oberpfalz | Regensburg, 1974.
Stefan HelmI - Burgen und Schlösser im Kreis Amberg. | Amberg, 1991.
Karl Wächter, Günter Moser - Auf den Spuren von Rittern und Edelleuten im Landkreis Amberg-Sulzbach. | Amberg, 1992.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Bilder der Schlossgasse auf der Webseite von Königstein](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[27.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.09.2022 [JB]